

Pressemitteilung der Antiverschwurbelten Aktion zu Protesten gegen Querfront-Demonstrationen zu Pfingsten und Umgang der Presse damit.

Die antiverschwurbelte Aktion gibt bekannt:

Wir laden alle herzlich ins Regierungsviertel ein.

1. Ankündigung Pfingsten

Die Antiverschwurbelte Aktion wird am Pfingstamstag eine Demonstration vom Brandenburger Tor zum großen Stern veranstalten und dort ab 17:00 eine Kundgebung abhalten. Sie protestiert auf ironische Art gegen Corona- und Holocaust-Leugnung. Am Pfingstsonntag führt ein reptiloider Fahrradkorso mehrmals um den Tiergarten herum. Dort hat sich ebenfalls, trotz Verbot, eine große Menge Neurechter angekündigt. Die Fahrrad-Demo startet 12:00 am Rosa-Luxemburg-Platz, wo vor ca. einem Jahr die erste Hygiene-Demo stattfand, und endet voraussichtlich 23:59 am Hauptbahnhof.

2. Selbstverständnis (wer sind wir, was wollen wir)

„Wir Echsen von der antiverschwurbelten Aktion stellen uns nun mehr über ein Jahr lang hinweg den Schwurbel (Neuschöpfung für Corona-Leugner*innen) erst in Berlin und nun auch bundesweit entgegen.“ so Schnappi vom Aldebaraner Oberkommando. "Wir organisieren Gegenproteste in kleinen Gruppen, entsprechend der gültigen und angebrachten Regeln. An diesen Tagen versuchen wir Menschen zu sehen. Weniger Gegner*innen und Feind*innen. Vielleicht können wir was drehen und dann stehen die Nazis wieder allein da."

3. wie wollen wir, dass berichtet wird?

Seit unserem aktionistischen Bestehen als Echsen, ehemals Bündnis #reclaimrosaluxemburgplatz verschweigt uns fast die sogenannte „Lügenpresse“.

- Ausgewogene Berichterstattung heißt auch Gegenproteste zu Wort kommen zu lassen!

„Wir brauchen von Gegenprotesten und linker Corona- Maßnahmenkritik *berichtende* Medien“ fordern die Echsen Techstremistin und al-Echs vom Aldebaraner Oberkommando.

- Schluss mit dem Narrativ der "Unterwanderung"! Statt dessen klare Benennung der Teilnehmer:innen (Neue Rechte, (Neo)Nazis, Reichsbürger;*innen, Verschwörungsideolog*innen)

„Dass es gruppenbezogene Echsenfeindlichkeit in dieser neurechten Bewegung gibt, ist kein Geheimnis. Der Staat schaut zu, das kennen wir vom NSU" so Schnappi ausführend.

- Narrativ der Linken unter den Schwurbel: Querfront ist *immer* ein Konzept der Rechten.

„Ihr hättet aus Euren Fehlern der Vergangenheit lernen müssen, wir Echsen versuchen das nun zu richten.“ so EchseriX vom Aldebaraner Oberkommando. "Massive Angriffe auf

Pressevertreter*innen – und Kritiker*innen wurden oftmals verharmlost." führt EchseriX weiter aus.

- Gebt Ihnen keine Bühne, macht nicht den Fehler wie bei der AfD!

Sarah Waterfeld empfahl in ihrem Artikel im Freitag 12.05.2020 bereits, die Schwurbel in der Presse wie einen Selbstmord zu behandeln: Gar nicht. Das ist unser Ernst!

- Mär der zunehmenden Radikalisierung

"Ich zum Beispiel demonstriere für die Entschwurbelung von Querdenken. Da laufen nicht nur mir komplett fremde Menschen mit und ich wünsche mir und denen, dass sie sich von Reichsbürger*innen und Co. deutlich abgrenzen. Wir wissen längst, dass das nicht alles Nazis sind, aber die Nazis bekommen bei so vielen Mitläufer*innen einfach zu viel Aufschwung, Aufmerksamkeit und Schlagkraft. „Stürmung des Reichstags?!“ ich dachte, ich hör nicht richtig!" sagt Raja von der Loge der Echsenmenschen.

Abschließend erklären wir Echsen heute, am Marcolm X (Echs) Day, dem 21.05.: Wir kümmern uns um Eure Kinder und auch die älteren verschwurbelten Menschen unter Euch, mit unserem Aufsteiger*innen - Programm #EchsIt.

Wir sehen uns ab Freitag auf den Straßen! Mit Kunst und Vernunft gegen Hass und Angst.

Wir echsistieren

Erwartet uns

We are Echs

Zeichen: 3602